

## SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **KO Mag. Markus Sint**  
an **LR Mag. Ingrid Felipe Saint Hilaire**

betreffend:

### **L 14 - Leutascher Straße in Seefeld:**

#### **Wie wird das Problem von Rasern im Ortsgebiet nachhaltig gelöst?**

Auf der L 14 - Leutascher Straße im Gemeindegebiet von Seefeld, konkret zwischen den Kilometern 1 und 2 besteht seit Jahr(zehnt)en ein Problem mit Rasern im Ortsgebiet. Eine gerade Straßenführung, nördlich des Seefelder Sees, lädt anscheinend viele Auto- und Motorradfahrer dazu ein, sich nicht einmal mehr im Ansatz an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h zu halten. Sehr zum Leidwesen der Anrainer und zahlreichen Passanten und Touristen, die in dieser Gegend auch in großen Mengen anzutreffen sind. Auf Grund dieser Situation stehen gefährliche Situationen hier fast an der Tagesordnung.



**Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:**

- 1.) Ist Ihnen dieses Problem bzw. diese Problemstelle bekannt?
- 2.) Wenn ja, seit wann?
- 3.) Wenn ja, welche Schritte haben Sie bisher für eine (nachhaltige) Lösung dieses Problems gesetzt und warum waren diese Schritte offensichtlich nicht ausreichend? (Bitte um detaillierte Beantwortung)
- 4.) Wenn ja, warum haben Sie dieses Problem bzw. diese Problemstelle nicht bereits nachhaltig gelöst?
- 5.) Wenn ja, wann und wie werden Sie dieses Problem bzw. diese Problemstelle nun nachhaltig lösen?
- 6.) Wenn nein, warum nicht?
- 7.) Seit Jahren werden Sie von Anrainern auf diese untragbare Situation aufmerksam gemacht. Wie haben Sie auf diese Bürgeranliegen reagiert?
- 8.) Wann haben Sie hier Geschwindigkeitsmessungen durchführen lassen?
- 9.) Werden Sie diese Geschwindigkeitsmessungen nun auch im Frühjahr durchführen lassen?
- 10.) Wenn ja, wie sieht hier Ihr konkreter Plan aus und in welcher Form werden diese Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden?
- 11.) Wenn nein, warum nicht?
- 12.) Bis dato stellt sich für die Anrainer die Frage, warum die Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich immer sehr offensichtlich mit von weitem sichtbar geparktem Polizeibus und sehr auffällig positionierten Polizeibeamten durchgeführt wurden. Ist hier eine Änderung angedacht?
- 13.) Wenn ja, welche?
- 14.) Wenn nein, warum nicht?
- 15.) Warum haben Sie bis dato kein fixes und in beide Fahrtrichtungen messendes Radargerät an dieser Problemstelle platziert?
- 16.) Werden Sie ein fixes Radargerät an dieser Problemstelle platzieren?
- 17.) Wenn ja, wann?
- 18.) Wenn ja, welches? (Aus gesundheitlichen Gründen für die Anrainer soll es kein konventionelles Radargerät sein bzw. ohne EMF Strahlung im Radar- oder Funkbereich.)
- 19.) Wenn ja, wo? (Ein Anrainer hat Ihnen bereits zugesagt, hierfür auch einen Teil seines Grundstückes zur Verfügung zu stellen.)
- 20.) Wenn nein, warum nicht?

- 21.)Manchmal werden als Argument gegen ein fixes Radargerät die hohen Anschaffungskosten genannt. Dem stehen natürlich aber oft hohe Einnahmen durch Strafgelder gegenüber. Wie hoch sind die Anschaffungskosten für ein entsprechendes fixes Radargerät an diesem Standort in Seefeld und von welchem Verhältnis von Kosten zu Einnahmen kann auf Grund Ihrer Erfahrungswerte durch aktuell bereits bestehende fixe Radargeräte ausgegangen werden?
- 22.)Warum haben Sie bis dato für diesen Bereich keine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h verordnet?
- 23.)Werden Sie für diesen Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h verordnen?
- 24.)Wenn ja, wann?
- 25.)Wenn nein, warum nicht?
- 26.)Gibt es seitens der Gemeinde Bestrebungen für eine 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung?
- 27.)In welchem Stadium befinden sich diese Bestrebungen der Gemeinde?
- 28.)Warum haben Sie bis dato für diesen Bereich keine Begegnungszone verordnet?
- 29.)Werden Sie für diesen Bereich eine Begegnungszone verordnen?
- 30.)Wenn ja, wann?
- 31.)Wenn nein, warum nicht?
- 32.)Ein weiteres großes Problem im anfragegegenständlichen Bereich ist der Verkehrslärm. Beschleunigende PKW, LKW, Busse und Motorräder bringen es bei privaten Messungen auf bis zu 90 Dezibel. Was werden Sie gegen diese stark gesundheitsgefährdenden Vorgänge unternehmen?
- 33.)Haben Sie hier bereits Lärmmessungen durchgeführt?
- 34.)Wenn ja, wann, mit welchem Ergebnis und was haben Sie daraufhin unternommen?
- 35.)Wenn nein, warum nicht?
- 36.)Werden Sie Lärmmessungen durchführen?
- 37.)Wenn ja, wann?
- 38.)Wenn nein, warum nicht?

Innsbruck, am 10. März 2022